

DIN 2340**DIN**

ICS 01.020

Ersatz für

Kurzformen für Benennungen und Namen

Short forms for terms and names

Formes abrégées des désignations et des noms

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Terminologie (NAT) im DIN

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Einleitung.....		4
1 Anwendungsbereich		5
2 Normative Verweisungen.....		5
3 Begriffe		5
4 Bildung und Anwendung von Kurzformen		8
4.1 Grundsätzliches		8
4.2 Kürzungsverfahren		10

Vorwort

Diese Norm wurde vom NA 105-00-01 AA 1 „Grundlagen der Terminologiearbeit“ erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 2340:1987-12 wurde folgende Änderung vorgenommen:

- a) vollständige redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung zur Anpassung an den aktuellen Stand im Bereich der Terminologielehre;
- b) das zugrunde liegende Begriffssystem wurde entsprechend angepasst, und die Beispiele wurden aktualisiert. Der Oberbegriff der Kurzform wird nunmehr unterteilt nach Abkürzung, Kurzwort, Akronym, Ersatzkürzung und Mischkürzung. Damit wird die Stellung des Akronyms im Begriffssystem eindeutiger festgelegt;
- c) Abschnitt 4 (vormals Abschnitt 3) gliedert sich nunmehr klarer in Grundsätze und Verfahren. Die Grundsätze werden nach den Gesichtspunkten Nutzen und Einheitlichkeit der Kurzformen sowie für ihre Flexion aufgestellt.

Frühere Ausgaben

DIN 2340: 1971-04, 1977-03, 1987-12

Einleitung

Kurzformen (Abkürzungen) sollen die sprachliche Verständigung erleichtern; ihr falscher oder zu häufiger Gebrauch erschwert jedoch oft die Kommunikation oder verhindert sie sogar. In dieser Norm werden deshalb Regeln für das Bilden von Kurzformen festgelegt, die auf einer Systematisierung der Arten der Kurzformen aufbauen und den Prinzipien der terminologischen Benennungsbildung (siehe DIN 2330) folgen. Diese Prinzipien (Genauigkeit, Knappheit und Orientierung am anerkannten Sprachgebrauch) gewährleisten eine effiziente sprachliche Verständigung und können auch für Kurzformen angewendet werden.